

Neues aus aller Welt.

Der Weltrundfunkverein sagt in Berlin.

Berlin, 4. März. Der Weltrundfunkverein, der 51 Rundfunkgesellschaften aus 39 Ländern umfaßt, hält gegenwärtig in Berlin eine Tagung ab, die bis zum 14. März dauert.

Das auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Prüffeld der Kontrollfunktion des Vereins prüft täglich die Einhaltung von über 700 Rundfunkstellen und stellt eine sorgfältige Überwachung dar, die schon viele Senderstörungen entdeckt und abgestellt hat.

Der bedeutendste Programmpunkt der Berliner Tagung ist die Vorbereitung der im nächsten Jahre in Kairo stattfindenden Weltfunktagung, deren Dauer auf drei Monate berechnet ist. Auf dieser Konferenz soll der gesamte Weltfunk neu geordnet werden. Hierfür muß der Weltrundfunkverein die Ansprüche der einzelnen Länder auf Zulassung bestimmter Wellen prüfen und andererseits auch die Bereiche des Unterhaltungsrundfunks gegenüber den Funkdiensten der Seeschifffahrt, der Luftfahrt usw. abgrenzen.

Fusverkauf nach hundert Jahren.

Regenschirme gelten, zumal für Herren, oft genug als ganzlich veraltetes Möbelstück. Man schleppt sie so häufig ungenutzt mit sich herum, und kann man ihn wirklich einmal gebrauchen, dann ist er am schnellsten Vorwärtstommen hinderlich, ganz zu schweigen davon, daß er meistens die Aussicht verfehlt. In England ist das selbstverständlich etwas anderes, denn das regnerische Wetter hat die Regenschirme niemals außer Mode gebracht. Dabei läßt sich aber, wie man vermuten dürfte, im englischen Inselreich selbst der uralteste Schirm verwenden, ohne daß er Anstoß erregt, denn die Form des englischen Herrenschirms scheint zeitlos zu sein. Eins der berühmtesten Regenschirmgeschäfte in England, das seine Hauptverkaufsstelle in der Londoner St. James-Street hat, kündigt dieser Tage im Inlandsteil der „Times“ an, daß jetzt, hundert Jahre nach dem Erscheinen der Firma, der erste Ausverkauf veranstaltet würde. Es solle mit dem gesamten Lager gemacht werden. Die vorzüglichen Schirme-Interessenten werden gebeten, diese Gelegenheit wahrzunehmen, da vor den nächsten hundert Jahren sicherlich kein zweiter Ausverkauf starten würde.

Ein Mord nach dreizehn Jahren aufgeklärt. Den am 13. 3. 1924 im Kreise Breslau an dem Oberlandjäger Günstler begangenen Mord hat jetzt die Breslauer Kriminalpolizei aufgeklärt. Als Täter wurde der aus Kammerndorf, Kreis Breslau, stammende Wilhelm Wäke festgenommen, der auch ein Geschwinder ablegte. Im Breslauer, Neumarkter und Schneidmücker Kreis hatten sich in den Nachkriegsjahren organisierte Verbrecherbanden gebildet. Bei einem Einbruch in Glinzschütz hatte eine aus neun Mann bestehende Bande vier Schweine auf einmal gestohlen. Nach der Teilung der Beute wurden zwei der Verbrecher von dem Oberlandjäger Günstler festgenommen. Während des Abtransportes schoß Wäke aus einer Pistole in das Gesicht des Beamten, der sofort zu Boden fiel. Dann brachte Wäke dem Oberlandjäger noch einen zweiten Schuß in den Kopf bei.

Tägliches Unfall einer Stifflagerin. Am Mittwochmittag wollte eine Gruppe von elf Stifflagerinnen den 2000 in hohen Kauter-Grat queren. Sieben Stifflagerinnen hatten die Stelle, an der sich später das Unglück ereignete, bereits passiert, als sich plötzlich ein Schneereif löste und die 19jährige Tochter des Direktors des Stifflagerin-Kreditinstituts Weninger in die Tiefe rief. Obwohl die Rettungsarbeiten an denen sich auch über 30 Mann aus dem Tal beteiligten, sofort aufgenommen wurden, konnte die Verunglückte erst am Donnerstagfrüh als Leiche geborgen werden.

Zwei Militärflieger zusammengestoßen. Über dem Industriehafen Schlieren, nördlich von Zürich, führten am Donnerstagmorgen mehrere Offiziere des Militärfliegerplatzes Lüftungsbewachung aus. Dabei stießen zwei Flugzeuge zusammen und kürzten ab. Dem einen Flugzeugführer gelang es zwar, mit dem Fallschirm abzuspringen, er wurde aber von dem Flugzeug erfasst und mitgerissen. Der andere Flieger wurde unter den Trümmern seiner Maschine begraben.

Tote und verletzte Besatzungsmitglieder des griechischen Dampfers „Eolia“ geborgen. Wie aus Bergianum gemeldet wird, sollen von der Besatzung des in den spanischen Küstengewässern auf eine treibende Mine gelaufenen griechischen Tankdampfers „Eolia“ bisher von den Küstenbewohnern 2 Tode und mehrere Verletzte geborgen worden sein. Man vermutet, daß der größte Teil der Besatzung mit dem Schiff, das sofort nach der Explosion gesunken ist, umgekommen ist. Genaue Angaben über die Zahl der Opfer liegen jedoch noch nicht vor.



Der Obelisk von Aksum.

Wie das erste römische Imperium schon aus dem eroberten Ägypten Obelisk aufstellte und der große, aus Heliopolis stammende Obelisk, den Kaiser Caligula nach Rom brachte, heute noch den Petersplatz ziert, so hält es auch das neue Imperium. So wie der Löwe von Juda aus Abdis-Ababa, wird jetzt auch der berühmte Obelisk von Aksum auf der Via Triumphalis in Rom aufgestellt. Soeben trafen die riesigen Bruchstücke des Obelisk in Eisenbahnwaggons ein. Er wird wieder vollständig aufgebaut und eine Höhe von 15 Meter haben. (Briefphoto, A.)

Blutige Zwischenfälle in einem tunesischen Bergwerk.

Paris, 5. März. Frazas meldet aus Tunis, daß sich am Donnerstagmorgen in einem Bergwerk in Mekroui blutige Zwischenfälle ereignet haben. 13 Tote und 16 Verletzte waren zu verzeichnen.

Streikende hatten das Bergwerk in Mekroui besetzt. Gendarmen und Militär waren angefordert, um die Ordnung wiederherzustellen. Die streikenden eingeborenen Bergleute empfingen die Soldaten mit Revolvergeschüssen. Es kam zu einem erbitterten Feuergefecht, bei dem 13 Streikende getötet und 16 verletzt wurden. Die Streikenden jagen sich darauf in ihre Höhlen zurück. Die Staatsanwaltschaft von Suis hat eine Untersuchung eingeleitet.

Der König von Ägypten zum Winterport in St. Moritz. König Faruk I. von Ägypten traf am Donnerstagmorgen mit dem Engadin-Express in St. Moritz ein. In seiner Begleitung befanden sich die Königinmutter, vier Schwwestern, der ägyptische Gesandte in der Schweiz sowie ein Gefolge von etwa 30 Personen. Auf dem Bahnhof wurde der König vom schweizerischen Gesandten in Ägypten sowie den Vertretern der örtlichen Behörden begrüßt. König Faruk wird voraussichtlich bis Ende März in St. Moritz verweilen und Winterport betreiben.

Sollen Englands Frauen häßlich werden? Die gewaltigen Beträge, die England für seine Aufklärung ausbringen muß, machen die Einführung neuer Steuern notwendig. Große Empörung hat die Nachricht hervorgerufen, daß man beabsichtigt, auf alle Schönheitspflegeartikel, wie Pulver, Schminke, Hautcremes, Lippenstifte und dergleichen eine Sondersteuer zu legen.

Die Kaffertiere als dramatischer Autor. Nachdem vor einiger Zeit bekannt wurde, daß der Portier eines Londoner Hotels einen Roman geschrieben hatte, der im Publikum viel Anhang fand, hat jetzt die Blätterverlegerin des Haymarket-Theaters in London in ihren Publikations- und Verlagsverträgen, das sie bei dem Stadtport-Garage-Theater eingereicht hat. Vor einigen Tagen fand die Uraufführung des Stückes statt, das einen großen Erfolg hatte und die beglückte Verfasserin konnte sich wiederholt vor dem Vorhang zeigen.

Der Spagmacher als Fremdenführer. Dieser Tage stand in London der Fremdenführer Henry Kizle wegen Unfalls und Erregung öffentlichen Argernisses vor Gericht. Er hatte sich geradezu einen Sport daraus gemacht, den Fremden aus der Provinz, die sich von ihm führen ließen, alles grundrichtig falsch zu erläutern. Er versicherte, daß die Albert Hall ein großer Sportpalast sei, und gab die St. Pancras-Eisenbahnstation für das Parlament aus. Er bezeichnete den Justizpalast als das Waffensmagazin der Madame Tussaud und befürwortete das Gebäude eines Nachtclubs zur Bank von England. Seelenruhig ließ er die Leute

photographische Aufnahmen von den vermeintlichen Schauplätzen großer Geschehnisse machen. Einige Monate ging dieses Verfahren gut, bis eines Tages ein Herr, der London schon mehrere Male besucht hatte, gegen ihn Anzeige erstattete. Das Gericht hat nun dem sonderbaren Spagmacher das Handwerk gelegt.

Die Detektivin, die 300 Diebe fing. Vor einigen Tagen hat die 17jährige Mrs. W. J. D. Kourte ein eigenartiges Jubiläum gefeiert. Sie hat ihren 300. Dieb gefangen. Diese 17jährige ist offiziell als Vandalenmissetäterin angeklagt und hat im Laufe der letzten 12 Monate eine so hohe Einnahme für diesen Beruf bewiesen, daß sich heute sogar Scotland Yard bei Mrs. D. Kourte interessiert. Sie war ursprünglich in dem Kaufhaus, in dem sie als Detektivin arbeitet, als Verkäuferin angestellt. Mehrfach beobachtete sie Personen, die mehr oder weniger große Werte in ihren belohnten präparierten Manteltaschen verschwinden ließen. Sie überführte die Leute und bewahrte das Geschäft vor großem Schaden.

Es ist nicht teuer in Metropole aber gut

Ein Stier für Triffan da Cunha. Der Dampfer „Carlsle“ hat in diesen Tagen Kapstadt verlassen, um im Auftrag des Kolonialministeriums Triffan da Cunha anzulanden. Die Ladung, die der Dampfer für jene einsame Insel im Südatlantik an Bord hat, ist die größte, die jemals nach jener Insel verschifft wurde. Unter anderem soll ein Zuchtbull abgeliefert werden. Außerdem schickt man zwei prämierte Schweine mit mehreren preisgekrönten Hühnern, die jene schon ein wenig durch Anusatz gekochten Herden auf Triffan da Cunha aufzuzüchten sollen. Abgesehen schickt man einen erfahrenen Farmer mit, der den dreitägigen Aufenthalt des Dampfers vor Triffan da Cunha dazu benutzen soll, um den Bauern auf der Insel einige moderne Zuchtmethoden beizubringen. Der Jahrgang, der eigens mitgeschickt wird, dürfte wenig Arbeit haben. Denn die Einwohner von Triffan da Cunha zeichnen sich durch ein hervorragendes Geblüt aus.

Die vergessene Stadt. Seit rund drei Jahrzehnten sucht man im Siam-Dschungel nach einer geheimnisvollen Stadt, von der die alten siamesischen Chroniken und Wieder berieten. Man hat sie erst in diesen Tagen durch eine Expedition unter der Leitung des Archäologen Dr. S. Kales entdeckt. Jedenfalls rief man auf eine große Ruinenstadt, die etwa zwei Meilen lang und eine Meile breit war. Die Stadt war mit ihren Tempeln und einer Art Hochhäusern vorzüglich angelegt und verfügte über große Trinkwasserfontänen und einen künstlichen See, der sich durch die ganze Stadt dahinzog. Die Entzifferung der vorgefundenen Inschriften, die sämtlich in Sanskrit gehalten sind, verrät, daß man es hier wirklich mit der berühmten Stadt Sri Deda zu tun hat, die vor rund 1500 oder 1600 Jahren erbaut, 200 Jahre später aber verlassen wurde.

Für das Frühjahr

SALAMANDER

Wiesbaden, Langgasse 2.

Apothekendienst.

Ganz- u. Feiertagsdienst u. gleichzeitig Nachtendienst von abends 7 Uhr bis morgens 8 Uhr (einschließlich Sonntag) von 17.-27. Uhr. Der Nachtendienst beginnt am Sonntag vor dem Festtage des jeweiligen Feiertags. In der Zeit von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens wird ein gelegentlicher Zuzug von 1 RM für jede Dienstleistung erhoben.

In Wiesbaden vom 6. bis 12. März 1937.
Kronen-Apothete, Gertrudenstraße 9, Fernsprecher 27009.
Schützenhof-Apothete, Lonsaallee 11, Fernsprecher 27029.
Stern-Apothete, Beckenstraße 19, Fernsprecher 20821.
Wilhelms-Apothete, Lonsaallee 4, Fernsprecher 27100.

In W.-Siebich vom 6. bis 12. März 1937.
Wagner-Apothete, Mainzer Straße 30, Fernsprecher 61420.

Zahnärztl. Sonntagsdienst.

Der zahnärztliche Sonntagsdienst ist nur für Not (Unfälle, Füll, Schindeln und heizt von Samstag 20 Uhr bis Montag 8 Uhr (ein geschlossener Feiertagsdienst) (Sonntagsdienst).

Sonntag, 7. 3. 37: Dr. Behner, Luisenplatz 8, Tel. 25132.

Sonntagsdienst der Dentisten.

Sonntag, 7. 3. 37: Dentist G. Köster, Bleichstr. 42, Tel. 21776.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 6. März 1937.
Veraltete, 20.30 Bogenendgottesdienst, Pfarrerm. Brüd.
Kinstliche, 20.30 Bogenendgottesdienst, Bist. Hülsh.

Sonntag, den 7. März 1937.
Kollekte für die Inlandsozialhilfe.

Marktkirche, 10.00 Bist. Bieker, 11.30 Kindergottesdienst, 12.00 Bist. Rump, 15.00 Prüfung der Konfirmanden, Bist. Rump. — Donnerstag 20.15 Ballionsgottesdienst, Kandidat König.

Veraltete, 10.00 Bist. Bries, 11.30 Kindergottesdienst, 15.00 Prüfung der Konfirmanden, Bist. v. Bernus, 20.00 Ballionsgottesdienst. — Donnerstag 20.30 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Kirchliche, 10.00 Konfirmation, Beichte u. St. Abendmahl, Bist. Bries, 11.30 Kindergottesdienst, Klarenthaler Straße, Bist. Bries, 16.00 Prüfung der Konfirmanden, Detan Kral, — Donnerstag 20.30 Ballionsgottesdienst, Bist. Keller.

Veraltete, 10.00 Konfirmation, Beichte u. St. Abendmahl, Bist. Bries, 16.00 Prüfung der Konfirmanden, Bist. Dr. Ditt, Donnerstag 20.30 Ballionsgottesdienst, Bist. Dr. Ditt, Freitag, 10.00 Bist. Keller, 11.30 Kindergottesdienst, 16.00 Prüfung der Konfirmanden, Bist. Kerpens.

Kirchliche, 10.00 Bist. Eichhoff, 11.30 Kindergottesdienst, — Donnerstag 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Jung.

Wiesbaden-Siebach.
Sonntag, den 7. März 1937.

Sonntagskirche, 10.00 Bist. Bries, 11.15 Kindergottesdienst, Bist. Bries, 16.00 Prüfung der Konfirmanden des nördlichen Bezirks, Bist. Bries.

Dranier-Gemeindefriede, 10.00 Hauptgottesdienst für die Militär- u. Zivil-Kirchengemeinde, Beichtreispf. Bemann.

Gemeindehaus Waldstraße, 10.00 Bist. Bries, 11.15 Kindergottesdienst, Bist. Bries.

Kirchliche, 10.00 Bist. Eichhoff, 11.30 Kindergottesdienst, — Donnerstag 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Jung.

Gemeindehaus Siebach, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

Gemeindehaus Waldstraße, 20.00 Ballionsgottesdienst, Bist. Bries.

**Das Winterhilfsabzeichen für den Monat März.**

Die Herstellung des Winterhilfsabzeichens für den Monat März beschäftigt in der Eisen- und Metallindustrie 265 Arbeiterinnen fünf Monate hindurch voll. Das am 6. und 7. März 1937 zum Verkauf gelangende hübsche Abzeichen zeigt eine geschmückte Marguerite mit Käfer. — Arbeiterinnen bei der Verpackung des Abzeichens.

(RWB, Wagners, W.)

Sonntag, den 7. März 1937.
W.-Siebich, 10.00 Bist. Weimar, 11.00 Kindergottesdienst, 12.00 Ballionsgottesdienst.
W.-Siebich, Samstag 20.30 Bogenendgottesdienst in der Veraltete, Bist. Bries.
W.-Siebich, 10.00 Bist. Steubing, 11.00 Kindergottesdienst.

Der Rundfunk.

Sonntag, den 6. März 1937.

Reichsender Frankfurt 251/1195.

6.00 Ried, Morgenprogramm, Gannakitz, 6.30 Frühkonzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wetterhand, 8.05 Wetter- und Sendebericht, 8.10 Gannakitz, 8.30 Musik.

10.00 Schunk, 11.00 Hausfrau, hör auf! 11.15 Wirtschaftsmeldungen, 11.30 Gannakitz, 11.40 Landfunk, 11.45 Sozialdienst, 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Musikalische Vögel, Neubeiten, 15.00 Volk und Wirtschaft, 15.15 Wir bemerken das, 15.30 Mikrophon unterwegs, 16.00 Prober Funk für Alt und Jung, 18.00 Deutsches Schachspiel, 18.15 Sportchau, 18.30 Kameraden unterm Spaten, 19.30 Zeitfunk, 19.55 Ruf der Jugend, 20.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Nachrichten, Wetter- und Sendebericht, 22.30 Nachtmusik, 24.00 „Landschau“.

Deutschlandsender 1571/191.

6.00 Glöckchen, Morgenruf, Wetter, Schallplatten, 6.30 Konzert, 8.40 Kleine Turnhalle, 10.00 Volk und Staat, 10.30 Trübsaliger Kindergarten, 11.00 Kabarett über erhaltene Welt, 11.15 Sendebericht, 11.40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört, 12.00 Musik, 12.15 Zeitzeichen, 13.00 Glöckchen, 13.45 Neuzeit Nachrichten, 14.00 Wetter — von zwei bis drei, 15.00 Wetter, Börsen, Programmbinnette, 15.10 Ruf der Jugend, 15.15 Aus der Arbeit der Hitlerjugend, 15.30 Wirtschaftsmeldungen, 15.45 Gelächter aus unterer Zeit, 16.00 Es meidet sich zur Stelle, die ultrafeste Welt, 18.00 Volkslieder / Volksmusik, 18.45 Sport der Woche.

19.00 Berlin bleibt doch Berlin! 19.45 Das muß jeder wissen! 20.00 Morgenprogramm, Wetter und Nachrichten, 20.10 Die trübliche Benjaminsche, 22.00 Wetter, Tages- und Sportnachrichten, 22.30 Eine kleine Nachtmusik, 22.45 Sendebericht, 23.00 Tans!

Deutsches Theater.

Freitag, 5. März: 20.00—22.30: „Petersmann fährt nach Madaira.“ Ein Volksstück in 4 Akten v. August Strindberg. Stammreihe F. (22. Vorstellung.)

Sonntag, 6. März: 19.30—22.15: Zum 1. Male: „Marietta.“ Operette in 3 Akten v. Kollo. Stammr. E. (21. Vorstellung.)

Refidenz-Theater.

Freitag, 5. März: Geisloffen.

Sonntag, 6. März: 20.00—22.00: Staatschauspieler Heinrich George: „Der andere Feldherr.“ Schauspiel in 3 Akten von Hanns Gribbi. Stammreihe III. (14. Vorstellung.)

Kochbrunnen.

Sonntag, 6. März: 11.00: Frühkonzert. Leitung: Kammermusiker Günter Eberle.

Kurhaus.

Freitag, 5. März: 14.30: Gesellschaftskonzert nach dem Panoramamaus. — Café Panorama, 16.00: Kaffeekonzert, Kapelle Otto Schilling. (Dauer- u. Kurarten gütig.)

19.30 im gr. Saal: VII. Julius-Konzert. Leitung: Carl Schürdt. Solist: Robert Calabrese, Klavier. 21.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Sonntag, 6. März: 16.00: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schold. (Dauer- u. Kurarten gütig.) 16.30: Konzert, 20.00—21.00: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schold. (Dauer- u. Kurarten gütig.) 21.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Kunstseiden-

Teusey

Kleider u. Kompletts

modern, praktisch, schön u. preiswert

590

890

1275

1275

1975

Kleid aus kunstseidenem Tweed-Jersey, kleidsame Form, solide Qualität, versch. Farben u. Größen, RM

590

Kleid aus kunstseidenem Jersey, frothé-artig, vorn durchzuknöpfen, modische Farbstellungen, RM

890

Komplet, Kleid mit langem Ärmel, halblanger Mantel ohne Arm, aus kunstseid. Tweed-Charmeuse, auch in großen Weiten, RM

1275

Jugendliches Damenkleid, neuartiger kunstseid. Jersey, mod. verarbeitet, versch. Farben u. Größ.

1575

Jugendliches Damenkleid für vollschlanke Figuren geeignet, reich verarbeitet, RM

1275

Komplet, Kleid mit langem Ärmel, halblanger Mantel ohne Arm, guter kunstseid. Trikot-Charmeuse, sehr sauber verarbeitet, versch. dene Farben und Größen, RM

1975

Karzentra

WIESBADEN / Kirchgasse 45, Ecke Mauritiusplatz

Beachten Sie bitte unser Schaufenster Nr. 12

Stellen- Angebote

Wichtige Personen

Benachteiligte Personen

Freiwillige

oder junger

Damen-Präsident

im Einzel- u.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Alle bedeutende Versicherungs-Gesellschaft,
die alle Zweige betreibt, sucht für Wiesbaden

rührigen kautionsfähigen

Hauptvertreter

Laufendes Geschäft vorhanden.

Angebote unter A. 268 an den Tagblatt-Verlag.

Hiesige Privathank sucht

sofort od. ab 1. April einen

Bank- lehrling

der die Reifeprüfung abgelegt oder die Höheren
Handelschule besucht
hat. Bewerbungen mit
Zeugnis und Lichtbild
unter A. 270 Tagbl.-Verl.

Fräulein

29 Jahre, sucht Stellung als

Stütze

in gut. Hause. Gewandert
in allen Zweigen d. Hausw.
Kochen, Waschen, Nähen,
Schreiben, Etc., aus selbst-
ständiger Führung eines ge-
schäftlichen Betriebes über
ausgezeichnete Hausw. Ang.
u. A. 235 a. d. A. Anzeigen-
Büro, Stuttgart. P 626

Stellen- Gefuche

Wichtige Personen

Benachteiligte Personen

Freiwillige

oder junger

Damen-Präsident

im Einzel- u.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Sellmündt. 34.

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

Vöden und

Geldschaffende

Kaden m. Kuch-

raum u. 1. 3. 3.

Wohn. m. Zub.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

1. 3. 3. Wohn.

m. Zubeh.

wegweis. 1. April

an Tagbl.-Verl.

3-Zimmer-
Wohnung

Sport und Spiel.

100 Radfahrer kämpfen um die Bezirksmeisterschaft.

Schüler-Rundfahrten und Zweier-Radball in B.-Sonnenberg.

Wenn eine Vereinsführung schon tagelang nicht mehr zur Ruhe kommt mit den Vorbereitungen für eine sportliche Großveranstaltung, wie man sie am Sonntag in B.-Sonnenberg erleben wird, dann ist es nicht zu verwundern, wenn zum Lohn dafür die gesamte Saalportele des Rhein-Rain-Gebietes zum Wettkampfe erregt. Jeweils hat der R.R. „Frohlin“ und seine Führung alles getan, um die Wettkämpfe des Bezirks 3 im D.R.G. in würdiger Form durchzuführen. Was am Sonntag in Sonnenberg geboten wird, das dürfte reich im rhein-mainischen Radpostbezirk nicht wieder überboten werden. Bereits vormittags um 8 Uhr beginnen in zwei Sälen die Vorkämpfe um die Meisterschaft im Zweier-Radball. In der Turnhalle treten die Mannschaften der A- und C-Klasse ihre Kämpfe aus. Um 15 Uhr nachmittags finden im „Kaiserlaal“ die Vorkämpfe aller Klassen statt, mit denen gleichzeitig die hohe Schule des Saalportes zu Worte kommt, das Schüler-Rundfahren. Der Abend vereint die Sieger und Preisträger bei Tanz und sportlicher Unterhaltung ebenfalls im „Kaiserlaal“, wofür auch die Preisverteilung durch Gauführer Braun-Frankfurt vorgenommen wird.

Das Meldeergebnis

zu den einzelnen Klassen ist ganz hervorragend. In der A-Klasse der Radballer hatten drei der besten Mannschaften: Roths/Kaplan vom F.R. B. Wiesbaden und die Internationalen des R.R. „Frohlin“ Frankfurt, Moser/Krupa und Braun/Paulus. Drei Mannschaften, die mit ihren Leistungen aus den vermehrteten Sportfreunden gut finden lassen. Schüler/Richter haben in einem internationalen Treffen in Schweinfurt. Die B-Klasse steht von den Einzelmeistern Bengel/Wedmann vom R.R. „Frohlin“ Wiesbaden und Stein/Worach vom R.R. „Frohlin“ Erbenheim am Start, zu denen sich dann noch die Wehrbürger vom R.R. D. Herold und der

R.R. Darmstadt mit einer hier noch unbekannten Mannschaft stellen.

Die größte Belegung hat natürlich die C-Klasse erhalten. Das Kreisgebiet Wiesbaden ist hier vertreten mit Baum/Bertram, R.R. W. Badkroge; Radenheimer/Seulberger und Stein/Schmidt, beide 1900 Birkadt. Die stärkste Mannschaft in der C-Klasse dürften wohl Hartmann/Wolff vom R.R. „Frohlin“ Frankfurt sein. Des weiteren sind in der C-Klasse die Vereine aus Mainz, Bubenheim, Kollheim, Giesheim, Hechtsheim, Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Höchst usw. vertreten. Sie alle hier aufzuführen würde zu weit gehen.

Die Jugendklasse vertritt mit annähernd 20 Mannschaften den großen Aufschwung, den der Radpost in den letzten beiden Jahren auf dem Gebiet des Radballen erlangt hat. Unter den 20 Mannschaften tragen besonders die Radpostler von Hechtsheim, sowie Baum/Seel und Daus/Scherr vom R.R. „Frohlin“ Erbenheim, sowie die Mannschaften Mai/Hildebrand und Komeis/Wolner vom R.R. 1900 Birkadt hervor. Die weiteren Mannschaften, die aus Frankfurt und Darmstadt kommen, sind hier noch unbekannt.

Das Schüler-Rundfahren.

das am Nachmittag gezeigt wird, sieht die fünf besten Mannschaften aus dem Bezirk auf dem Parkett. An erster Stelle ist der vorjährige Meister und führende deutsche Meister, der R.R. 1925 Dellenheim, zu nennen. Im vergangenen Jahre war im Südwestgau keine gleichwertige zu finden und in der deutschen Meisterschaft haben die Dellenheimer den 5. Platz belegt. Die gefährlichsten Gegner findet Dellenheim in Rotweil Frankfurt, R.R. Darmstadt, R.R. Sterkradt und dem Offenbacher Bicycle-Klub.

Mit dieser Belegung ist alles getan, um der Wiesbadener Sportgemeinde eine Veranstaltung größter Ausmaße bieten zu können. Es ist zu wünschen, daß wenn der erste Pfiff durch einen der Sonnenberger Säle schallt, dem R.R. „Frohlin“ Sonnenberg ausverkaufte Plätze zur Verfügung stehen und der sportliche Erfolg auch damit in Einklang zu bringen ist.

Over-Hockey in Wiesbaden.

Ausgezeichnete Turnierbelegung.

Das internationale Over-Hockeyturnier in Wiesbaden hat eine ausgezeichnete Belegung gefunden. Im einzelnen haben folgende Vereine ihre Kennung abgegeben: Männer: Grasshoppers H.R. Reading (England), Indian International H.R., Universität Kopenhagen, Etuf Essen, Hannover 1878, B.R. Mannheim, Jöhndorfer Welpen, Wiesbadener T.S.K. — Frauen: Großlobbeter T.S.K., Hannover 1878, Jöhndorfer Welpen, B.R. Mannheim, Wiesbadener T.S.K. und zwei englische Reismannschaften.

Die Kanusportler melden sich.

Nach dem Kreis Wiesbaden.

Kommenden Samstag, 6. März, veranstaltet der Kreis Wiesbaden im Jagamt Kanusport abends 8 Uhr im Ref. „Turnerbau“ in der Schmalbachstraße einen Kameraden-Kanustag. In der ersten Hälfte des Abends werden die Kanusportler gezeigt und anschließend der Kanusport über die Aufgaben der Kanuvereine im großen Reichsbund sprechen. Mit dieser Veranstaltung verbunden ist eine Foto-Ausstellung von Jagamt-Kameraden, die ein Bild jahreszeitlichen Erlebens zeigen wird. Hier wird treffend bewiesen werden, daß der Kanusport bei der Ausübung seines Sportes eng mit der Natur verbunden ist und nicht ohne an deren Schönheiten vorbeizugehen. Diese Ausstellung ist auch den ganzen Sonntag über bei freiem Eintritt jedem Kanusportler zugänglich. Die Wiesbadener Kanuvereine erwarten eine rege Beteiligung ihrer Mitglieder und deren Freunde.

Bei dieser Gelegenheit sei auch auf die schon kurz hier erwähnte Groß-Veranstaltung des Internationalen Camping-Verbandes in Form eines Zeltlagers im Biederfelder Schloßpark im August dieses Jahres aufmerksam gemacht, deren Durchführung ebenfalls dem Kreisamt Kanusport obliegt. Dieses Zeltlager, das 1936 in Barcelona und 1935 in Paris stattfand, wird 1937 in Deutschland stattfinden. Das dabei gerade Wiesbaden auszeichnen wurde, liegt an dem guten Ruf, den die Wiesbadener Kanuvereine genießen und an der geographischen Lage des aussergewöhnlichen Zeltplatzes. Es werden etwa 1500 Ausländer erwartet. Große Aufsehen fand dem Kreisführer des Jagamtes gestellt und alle beteiligten Stellen sind schon rege mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Regeln

im Verein Wiesbadener Regler.

Die Austragung der Wettkämpfe auf Scherenbahn zeigte gute Leistungen der Holzballspieler. Es wurden dreimal 100 Kugeln und einmal 200 Kugeln bei den Männern geworfen, während die Athleten fünfmal 100 Kugeln werfen mußten. Meist für 1937 wurde mit 3300 Holz Kugeln für den D.R.G. 1900; 2. war Althausen/Neuerholz, der zur Mannsch.-Ergänzung nachharrte. Althausen/Neuerholz für 1937 wurde August Kraft vom Klub „Catena“ mit 3319 Holz. Zur Drei-

Bahnen-Wettkampfschaft warf Kraft noch einen sechsten Gang mit 100 Kugeln und erzielte hierbei 675 Holz, eine seine Leistung. Zweiter Sieger wurde der bekannte Holzballspieler Hugo Heller mit 3227 Holz.

Bei dem zur Zeit stattfindenden Wertungstreffen erlangen durch Erfüllung der Bedingungen durch ihre glänzenden Leistungen die Vereinsportnadel auf Althausen in Silber; Hornberger/D.R.G. 1900 mit 500 Holz und Jung-Wars mit 563 Holz; in Gold mit Kranz: Müller/Neuerholz mit 571 Holz und Holl „Aheingold“ mit 563 Holz (Durchschn. 500 Holz); auf Silber: R. Seip „Taurus“ mit 674 Holz (Durchschn. 600 Holz).

Vereinspreise mit 100-Mannschaften:

Viga-Klasse: Im Treffen „Catena“ gegen R.R. 1919/24 waren beide Mannschaften weit von ihrer sonstigen Form entfernt, jedoch zeigte erkrankte Leistungen und konnte einen frühen Sieg erringen (2054:1986 Holz). — Einen ziemlich ausgefallenen Kampf lieferten sich „Mars“ und „Aheingold“, nachdem diese sich einen knappen Vorrang durch Reisenberger gesichert hatte, machte „Mars“ einen Vorstoß durch Jung, der mit 527 Holz seiner Mannschaft war und die Führung für „Mars“ erlangte, die dann bis ins Ziel gehalten werden konnte. Sieg für „Mars“ mit 531:2014 Holz. Damit hat die Viga-Klasse die Vorrunde (Salbstätig) beendet.

Tabelle der Viga-Klasse:

	gem. verl. Holz	Punkte
1. Reglerklub Birkadt	7	16 592
2. Klub Taurus	6	16 643
3. „Catena“	5	16 715
4. R.R. 1919/24	5	16 639
5. „Mars“	5	16 498
6. „Neuerholz“	3	16 410
7. D.R.G. 1900	2	16 425
8. „Aheingold“	2	16 153
9. „Haarshart“	1	15 436

Die beiden führenden Mannschaften Birkadt und Taurus haben sich vor zwei Jahren die Viga erlangt und bei den „Großen“ ist sehr gut gehalten, aber in der Rückrunde wird es noch heisse Kämpfe geben, da Bahnwechsel stattfindet. „Taurus“ konnte beim ersten Kampf Birkadt die einzige Niederlage beibringen. Die Mannschaft von „Catena“, die durchweg aus früheren Vereinsmeistern besteht, konnte die höchste Holzzeit erringen und wird noch manchem Gegner gefährlich werden. Auch R.R. 1919/24 und „Mars“ liegen noch gut im Rennen.

Vorschau (Beginn der Rückrunde):

Samstag, 6. März, abends 20.15 Uhr: Viga-Klasse: „Neuerholz“ 1 gegen R.R. 1919/24 I. A-Klasse: „Fidelio“ gegen R.R. 1919/24 II. — Sonntag, 7. März, vorm. 9 Uhr: Viga-Klasse: „Mars“ 1 gegen D.R.G. 1900 I. A-Kl.: „Mars“ II gegen D.R.G. 1900 II, vorm. 11 Uhr: Viga-Klasse: 1. R.R. 1919/24 gegen „Aheingold“. Am gleichen Tag steigt in Schwabenheim a. M. ein großer Städtekampf aller Sportler des Gau X III am den „Preis vom Rhein“ (Ehrenwanderpreis der Stadt Wiesbaden). Die Kämpfe werden von 100-Mannschaften bestritten, je Starter 50 Kugeln auf Althausen. Wiesbadens Stadtmannschaft ist sehr schlagkräftig aufgestellt, gilt es doch, den Preis für Wiesbaden zurückzugewinnen.

Sport-Rundschau.

Stuttgarter Reitturnier begann.

Vor 3000 Zuschauern nahm am Freitag das 30. Stuttgarter Reit- und Springturnier seinen Anfang. Hauptereignis des ersten Tages war ein Zeitspringen um den „Preis von St. Georg“ der Klasse I, bei dem es zahlreiche schöne Ritte gab. Zwölf Teilnehmer blieben fehlerlos, und da die vier ersten Bewerber sämtlich mit 41 Set. die gleiche Zeit hatten, wurden die ersten Plätze geteilt. In der Dreifachprüfung für Reiter der Klasse I siegte Frau von Schleich auf „Haltner“, ein gleiches Springen für Offiziere gewann Rittm. Hepp auf „Jata Morgana“. In den Schau-nummern zeigten sich die berittene Polizei Stuttgart und die bekannte Kolontenruppe unter Rittm. Laraffenso, die viel Beifall fanden. Ergebnisse: Zeitspringen: Klasse I: 1. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 2. „Fidelio“ (Obst. v. Groll), 3. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 4. „Komte“ (Obst. v. Groll), 5. „Lupine“ (Obst. v. Groll). Dreifachprüfung für Reiter der Klasse I für Amateure: 1. „Haltner“ (Frau von Schleich), 2. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 3. „Haltner“ (Frau von Schleich), 4. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 5. „Lupine“ (Obst. v. Groll). Für Offiziere des 3. Armeekorps: 1. „Jata Morgana“ (Rittm. Hepp), 2. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 3. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 4. „Lupine“ (Obst. v. Groll), 5. „Lupine“ (Obst. v. Groll).

Deutsche Schüler-Fußballmannschaft liegt über die „Eton Boys“.

Eine deutsche Schülermannschaft besuchte zur Zeit englische Schulen. Sie ist in Eton eingetroffen, wo den deutschen Schülern zunächst die alten Schulgebäude gezeigt wurden. In einem anschließenden Fußballkampf gegen die „Eton Boys“ gewann die deutsche Schülermannschaft mit 3:1. Die deutschen Schüler blieben bis Freitag einschließig in Eton.

Neue deutsche Schwimmrekorde.

Im Düsselberger Stadtbad Reitmayer Straße gab es am Donnerstagabend eine erfolgreiche Rekordeverjüngung. Anni Stölte (Düsseldorfer B.S.) verjüngte sich zum ersten Male nach ihrer Operation mit einem Angriff auf den deutschen Rekord im 200-Meter-Rückenschwimmen, den Christel Kunkel-Solingen seit Januar 1935 mit 3:01,4 Min. hielt. Anni Stölte verbesserte die Höchstleistung auf 3:01,2 Min. Einen Staffelsieger erzielte Düsselborfer 98 in der Belegung Carnah/Borlich/Driever mit 8:43,9 für die 3x200-Meter-Kraul für Frauen. Hier waren die Magdeburger „Nixen“ mit 8:53,1 Min. bisherige Inhaber der Höchstleistung.

Schön/Vollmanns in Paris.

Für das Pariser Sechstagerrennen vom 6. bis 12. April wurden neben Schön/Vollmanns folgende sechs Mannschaften verpflichtet: Billeit/Delapuy, Blümenburg/Staats, Hald-Hansen/Christensen, J. Kers/Dreudner, Diet/Agnet und Arhambaud/Lapelle.

175 000 Dollar schon verdient.

Nach den bisher durchgeführten 22 Schaukämpfen zwischen Berra und Bines wurden bereits 175 000 Dollar — das sind 435 000 Mark — von den beiden Tennis-Professionals verdient.

Für die deutschen Spikenturner hat der Reichssportkommissar Carl Steding eine Sperre verfügt, die vom 1. Mai bis zum 15. September läuft.

Aus den Vereinen.

Der Wiesbadener Bogklub 1921/23

hielt am Dienstag in der Aula der Blücherstraße seine dies-jährige ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Mit größtem Interesse folgte man den Geschäftsberichten des Vereinsführers A. Held und seiner Mitarbeiter. Dem Kameraden Stieglitz als Kassierer des Klubs wurde für seine ausgezeichnete Kassenführung und seinen überaus tüchtigen Kassenbericht ein besonderes Lob zuteil. Georg Baulch als Trainer des Klubs sprach in seinem Winterhalbjahresbericht über die sportliche Ausbeute. Im Winterhalbjahr sind zehn Treffen gegen auswärtige Mannschaften ausgetragen worden. Davon wurden vier gewonnen und zwar gegen Oberursel 9:3, gegen Darmstadt 13:5, gegen Offenbach 6:4 und gegen Mainz 5:3. Unentschieden wurden die übrigen sechs Klubkämpfe gefolgt, während kein einziges Treffen verloren ging. Unentschiedene Kämpfe trug der Klub gegen Karle Mannschaften, wie: Mannheim, Ludwigshafen, Weimarn, Althausen, Birmensdorf und Mainz aus. Die Jugend gestaltete ihre Kämpfe 22:14 für sich. Zahlenmäßig geschaut gingen die Klubkämpfe, außer den Jugendkämpfen im Winterhalbjahr mit 14:8, über die Einzelkämpfe mit 80:84 Punkten für Wiesbaden aus. Dieser sportliche Erfolg ist in erster Linie ein Verdienst des Trainers Baulch und seines Stellvertreters Schermula. Die Neuwahlen des Vorstandes ergaben: Vereinsführer Armin Feld, Stellvert. A. Gollmar, Geschäftsführer A. Reis, Kassierer E. Stieglitz, Trainer Georg Baulch, Stellvert. K. Schermula, Dietwart G. Baulch, Geräteverwalter D. Gehring.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Stadt. Fortbildungsinstitut.)

Datum	4. März 1937	5. März 1937	6. März 1937
Ortzeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr
Lufttemp. auf 0° und Normaldruck	740.5	738.1	736.4
Lufttemp. (Gefühl)	0.3	6.1	5.8
Relative Feuchtigkeit (Gefühl)	7	82	79
Windrichtung und -stärke	RO 4	OSO 2	OSO 2
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt

4. März 1937: höchste Temperatur: 6.7.
Tagesniedrigste der Temperatur: 5.6.
5. März 1937: niedrigste Nachttemperatur: 2.4.
Sonnenstunden am 4. März 1937:
vormittags 3 Std. 24 Min. nachmittags 1 Std. 48 Min.

AUTO Fahrer- Selbstfahrer- Vermietwagen Reparaturen BREZING Bertramstraße 15 Farnruf 230 18	Gravierungen Hch. Sohns Gravierenanstalt Marktstr. 12, I. Telefon 225 37	Möbel solid, preiswert bei Bücher nur Kleins Kirchgasse 4 a. Maurerplatz Ehestands- darlehen	Radio? geh' zum Fahmann Alfons Schierstein Wiesbaden Bochheimer Str. 61 Farnruf 26001	Detektiv Scharff Wiesbaden Luisenstr. 39 Eckhofgasse Ruf 255 85 Ermittlungen Auskünfte	VICTORIA Wieder auf der Höhe auch ein klein Betreiber mit Schoenenburgers Pflanzenzucht Salus- Reformhaus Wiesbaden Friedrichstr. 19 am Schillerplatz	Kunst- Stopferei Krischer Ann. Fährer der Walmühle Moritzstr. 7 Telephon 227 94
--	---	--	--	---	--	---

Billig und gut ist mein Geschäftsprinzip **Foto-Klärner** Kirch-
gasse 44
gegenüber
M. Schneider
vorm.: Samson
6 Postkarten von 3.- Mk. an
8 Paßbilder von 1.- Mk. an

Ein neuer großer Film-Erfolg kündigt sich an!!
Kinderarzt DR. ENGEL
TOBIS
ROTE

Ein im ganzen Reich mit außergewöhnlichem Beifall aufgenommener Tobis-Rota-Film mit
Paul Hörbiger
VIKTORIA v. BALLASKO / OSKAR SIMA
WALTER STEINBECK / HANS LEIBELT
und dem kleinen ARTHUR FRITZ EUGENS

MORGEN — SAMSTAG — 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ UHR

Heute Freitag 4.00, 6.15, 8.30 Uhr letztmals der große Ufa-Erfolg „Menschen ohne Vaterland“

UFA-PALAST



THALIA

Kirchgasse 72
Die Welt-Uraufführung
am vergangenen Mittwoch
hat den
großen Erfolg
bewiesen!
Hans Stüwe / Inge List
Friedl Czepa / Alfred Abel
Anton Pointner
in dem Terra-Film
„Millionen-Erbchaft“
Ein spannendes Geschehen
zwischen New York und Wien
4.00 6.15 8.30

Wir zeigen zum
Volkstilmtag
Sonntag, den 7. März,
vormittags 11 Uhr:
**„Mädchenjahre
einer Königin“**
Ein prachtvoller, herrlich
schöner Film mit:
Jenny Jugo / Friedr. Bentz
Einlaß findet jeder gegen
Vorzeigen der an unserer
Kasse gekauften Zeitschrift
„Film und Volk“
zum Preise von 20 Pfennig

APOLLO
Moritzstr. 5 Wiesbadens neuestes Filmtheater Moritzstr. 6
IA in Oberbayern
(Preußen gegen Bayern)
Ein großes, ganz tolles Lustspiel
mit
Joe Stöckel, Ursula Grabley
4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Das vorzügliche
Umstädter Brenner-Bier 7/20 20 Pf.
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Heute Freitag letzter Tag
HANS ALBERS
in dem Ufa-Großfilm
**„Mutter, wir haben
Gimmal“**
Film-Salast
Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr
Preise: -.50, -.75, 1.—, 1.25, 1.75, 2.—

Unglaublich
von dem Herrn Nach-
bar, mir (durch sein
ständiges Werben im
„Wiesbadener Tag-
blatt“) meine ganzen
Kunden zu nehmen!
(Jetzt wird es aber
höchste Zeit, daß Du
laufend wirbst!)

Capitol
am Kochbrunnen
Ab Samstag: **Schatten
der Vergangenheit**
mit **Luise Ullrich**
in der Doppelrolle der beiden Schwestern
Betty - ein gefeierter Revuestar,
vom Glück verwöhnt.
Helene - ein armes heimloses
Menschenkind ohne
Glück und Liebe.
So. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30. W. 4.00, 6.15, 8.30
Sonntag, 7. März Volkstilmtag
Vorm. 11 Uhr Vorführung des Filmes
„Die selbige Exzellenz“
Die Brosch. „Film und Volk“ berechtigt zum
freien Eintritt. An der Kasse erhältlich für 20 Pf.

Hemden nach Maß
von 8.50 an **Bielefelder Hemdenschneider**
Carl Teismann
Wiesbaden, Friedrichstraße 42, Tel. 24544

Hotel Prinz Nikolas
verbunden mit der
Weinstube „Rebstock“
Ab abends 6 Uhr Tellergerichte von 70.4 an.

Zur Einfügung
NORD-WEST
Denn ein hübscher
Schuh gehört dazu!
SCHUHHAUS
Nord-West
FINK & CO., KIRCHASSE 52
WIESBADEN

Zimmer
mit voller Pension
auch für Dauergäste
Mittagessen
im Abonnement zu
zeitgemäßen Preisen
Frau Hedwig Bien, Wwe.
Gedenkt
der friedenden
Kettenhunde
und der
hungrigen
Vögel!

Der Etappenhase
Das lustige Soldatenstück
von Karl Bunje
Auf der Bühne: **MILLY CAPELL**
Mensch und Tier in lebender Bildkunst
Walhalla-Theater
4.00, 6.00, 8.30 Uhr
Besuchen Sie bitte die Nachmittagsaufführungen
Aus Anlaß der Reichsjahrestagung findet am Sonntag, dem 7. März,
11.15 Uhr im Walhalla eine kostenlose Filmvorführung statt. — Zutritt
gegen Erwerb der Broschüre „FILM UND VOLK“ zum Preise v. RM. 0.20

**2 Nacht-
Vorstellungen**
mit einem ungewöhnlichen Film
10⁴⁵ abds.
SAMSTAG 6.3.
SONNTAG 7.3.



LIEBE
Das Drama einer jungen Ehe
Ein französisches
Meisterwerk.
In dessen Mittelpunkt eine
junge Frau steht, der wegen
eines tragischen Unfalls des
Gatten das höchste Glück
versagt bleiben muß.
Es ist eine Meisterschaft
der Franzosen, Liebes-
probleme mit aller
Freiheit und doch mit
großer Delikatesse
zu behandeln — — —
Dazu die neueste Ufaton-Woche
Ufa-Palast

Gasthof „Drei Kronen“
Wiesbaden - Schierstein
Samstag 6.3., Sonntag 7.3.
Metzelsuppe
mit allen Spezialitäten
Es ladet freundlich ein **Familie Krieger**
Werbe-Druckladen liefert schnell und gut
2. Schellbergstraße Hofbadener Druckerei
Wiesbadener Tagblatt

Das Unterhaltungs-Blatt
Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts

1937

Norman von Nefand Marwig

(Nachdruck verboten.)

„Doch! Es ist mein Geld. Sagtest du nicht, daß es mein Geld sei? Kann ich mit meinem Gelde nicht machen, was ich will?“

ihren Brief nicht zu Ende schreiben, trotzdem morgen ein
Bogen zur Poststation abgeht, damit die Briefe den An-
schluß an das Flugzeug bekommen. Dennoch bleibt sie
an Schreibetisch sitzen und so ist seinerseits Bessler es

Hoffmann'schen Grundrissen, ihre den Organismus durchlaufenden Kräfte, Stoffwechsel und Stoffkreislauf, die Kreisvertheilungen, das Leben und den Tod aus mancher andere mehr will diesen

Besondere für die Schriftleitung: Dr. G. B. B. in Wiesbaden.

die Verläufe auf Grund ihrer in der ägyptischen Sprach-
kunde so vollkommen umfangreichen Kenntnisse dieser wert-
vollen Notizen zusammengestellt.

* Gyn. Thejing: Die Grundlagen der

[illegible]

